

Stellungnahme von Amt 39 zum Fraktionsantrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 01.12.2009 zur Streichung der Nr. 20 aus der Liste A des Stellenplans 2010.

- I. In der Verwaltungsvorlage des Stellenplanes 2010 wird unter Nr. 20 Ref III Amt 39 die Neuschaffung einer 0,5 Stelle SB Verwaltungs- und Geschäftszimmeraufgaben zur Entlastung des SB Innendienst beantragt. Mit Fraktionsantrag vom 01.12.2009 hat die CSU- Stadtratsfraktion die Streichung des Änderungsvorschlags beantragt, selbst wenn dies die Verlängerung von Verwaltungsverfahren bzw. Bearbeitungszeiten zur Folge hat.

Dazu wird wie folgt Stellung genommen:

Für Amt 39 ist die Neuschaffung der 0,5 Stelle eines SB für Verwaltungs- und Geschäftszimmeraufgaben dringend erforderlich, um die Erreichbarkeit und den sehr wichtigen Informationsfluss sicher zu stellen. Um Pflichtaufgaben nachzukommen und um die Erreichbarkeit des Amtes für Bürger und andere Behörden zu gewährleisten, wird dringend eine Entlastung des SB vom gehobenen Dienst von einfachen Verwaltungsaufgaben benötigt. Das Aufgabengebiet von Amt 39 stellt einen sehr sensiblen und zum Teil emotionalen Bereich im Verbraucherschutz, Lebensmittelsicherheit, Tierschutz und Seuchenrecht dar und ist durch viel und umfangreiche Außendiensttätigkeit bei der Lebensmittelüberwachung und den Amtstierärzten geprägt.

Da es bisher keine eigene Verwaltungskraft für das Geschäftszimmer gab, hat der SB Innendienst des gehobenen Dienstes, diese Tätigkeit unter erheblichem persönlichen Einsatz und unter Hinterrückstellung anderer sehr wichtiger Aufgaben mitgeleistet. Eine Vertretung des SB Innendienst für Krankheits- und Urlaubszeiten ist nicht vorhanden. In diesen Fällen ist weder die Erreichbarkeit des Amtes noch der Verwaltungsvollzug gesichert. Der Lebensmittel- und Veterinärbereich ist durch eine ausgeprägte und diffizile sich häufig wechselnde EU-Gesetzgebung geprägt, die ein sehr großes spezielles Fachwissen abverlangt. In diesem Zusammenhang erfolgen ständige Hinweise und Verfahrensanweisungen seitens des Ministeriums und der Regierung, was sich in zahlreichen komplexen Schreiben und E-Mails niederschlägt. Allein die Sichtung, Sortierung und Aktualisierung dieser Datenmengen beansprucht einen erheblichen Zeitaufwand.

Seit Amtgründung ist die Arbeitsmenge kontinuierlich erheblich gestiegen. Auf Grund des sehr großen Arbeitsanfalls sind bereits seit September 2008 Auszubildende zur Unterstützung im Amt 39 tätig gewesen. Seit 30.11.2009 ist eine halbe Verwaltungskraft im Vorzimmer beschäftigt, die für die allgemeine Geschäftszimmertätigkeit (z. B. Büroorganisation, Materialbestellung, Kassenwesen) eingesetzt und für das spezielle Arbeitsgebiet (Veterinär- und Lebensmittelprogramme) geschult wird und dem Amt erhalten werden soll. Für Amt 39 ist es sehr wichtig, dass eine Kontinuität und ein Kenntnisstand erreicht wird, der durch wechselnde Auszubildende, die die entsprechenden Programme nicht anwenden können und dürfen und selber ausgebildet werden sollen, nicht geleistet werden kann.

Zum 01.02.2010 wird auf Grund des Ruhestands des bisherigen Leiters des Fleischhygieneamtes, Amt 36 in das Amt 39 integriert, was neben der bereits vorhandenen Belastung zu einem erneuten vermehrten Arbeits- und Verwaltungsaufwand in Hinblick auf die Neuorganisation des Amtes, der Einarbeitung des neuen verantwortlichen amtlichen Tierarztes und der Einführung der Doppik führt. Amt 39 ist sich der Verantwortung für die Haushaltslage bewusst, eine halbe Stelle im Geschäftszimmer ist aber aus hiesiger Sicht für die Aufrechterhaltung der Erreichbarkeit und die Aufgabenbewältigung zwingend erforderlich.

- II. Ref. III z. K.
- III. Über Ref. III an Abt. 112 mit der Bitte die Stellungnahme als Tischvorlage für den HFGA am 20.01.2010 vorzulegen.

Dr. Bauer